

Am Markt 8

17309 Pasewalk

E-Mail: linksfraktion-vg@web.de

Telefon / Fax: 03973 / 210564

Geschäftsführer: Daniel Staufenbiel

Telefon: 0173 / 7607002

Internet: www.die-linke-kreistag-vorpommern-greifswald.de



ANFRAGE AN DIE LANDRÄTIN -

Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis Vorpommern-Greifswald

1. Wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Altersgruppen zwischen 0 bis sechs, sechs bis zehn, zehn bis 14, 14 bis 18 sowie 18 bis 27 Jahren lebten in den Jahren 2012 und 2013 im Landkreis? (bitte nach Jahr, Altersgruppen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund unterscheiden)?
2. Wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Altersgruppen 0 bis sechs, sechs bis zehn, zehn bis 14, 14 bis 18 sowie 18 bis 27 Jahren lebten im Landkreis in den Jahren 2012 und 2013 in Haushalten, die Sozialleistungen (Grundsicherung nach dem SGB II, Grundsicherung im Alter sowie bei Erwerbsminderung) bezogen haben (wenn möglich, bitte nach Jahr, Zwei-Eltern-Familien, Alleinerziehenden, Anzahl der Kinder pro Familie und der in Anspruch genommenen Sozialleistung unterscheiden)?
3. Wie viele Familien haben in den Jahren 2012 und 2013 einen oder mehrere Anträge auf Kinderzuschlag bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit gestellt (wenn möglich, bitte nach Jahr, Zwei-Eltern-Familien, Alleinerziehenden sowie Anzahl und Alter der Kinder unterscheiden)?
 - a) Wie viele Anträge auf Kinderzuschlag wurden in welcher Höhe in den Jahren 2012 und 2013 bewilligt (bitte nach Jahr, Zwei-Eltern-Familien, Alleinerziehenden sowie Anzahl der Kinder unterscheiden)?
 - b) Wie viele Anträge wurden abgelehnt und warum (bitte nach Jahr, Zwei-Eltern-Familien und Alleinerziehenden sowie Anzahl der Kinder unterscheiden)?
 - c) Bei wie vielen Anträgen handelt es sich um Folgeanträge?
4. Wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Altersgruppen zwischen 0 bis sechs, sechs bis zehn, zehn bis 14, 14 bis 18 sowie 18 bis 27 Jahren lebten in den Jahren 2012 bis 2013 in Familien mit Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (wenn möglich, bitte nach Jahr, Zwei-Eltern-Familien, Alleinerziehenden sowie Anzahl der Kinder pro Familie unterscheiden)?
5. Wie viele und an welchen Standorten gibt es im Landkreis sogenannte Tafeln oder

vergleichbare Einrichtungen, in denen kostenfrei Nahrungsmittel und weitere Produkte des täglichen Bedarfs bezogen werden können?

6. Wie viele Familien beziehen regelmäßig Essen sowie weitere Produkte des täglichen Bedarfs in solchen Einrichtungen?
 - a) Wie viele Kinder sind betroffen?
 - b) Welcher Trend bei der Nutzung von Tafeln und vergleichbaren Einrichtungen durch Familien zeichnet sich in den letzten Jahren ab?
7. Liegen der Verwaltung Informationen darüber vor, wie viele Jugendliche neben der Schule arbeiten?
 - a) Wenn ja: Wie viele Jugendliche sind dies?
 - b) Wie viele dieser Jugendlichen, die neben der Schule arbeiten, leben in einer Familie, die von Armut betroffen oder von Armut bedroht ist?
8. Wie viele Anspruchsberechtigte auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt / gab es im Zeitraum 2012 und 2013 im Landkreis (bitte nach Jahr, den Anspruchsberechtigten nach dem SGB II, XII und Wohngeld unterscheiden)?
9. Wie viele Anspruchsberechtigte haben in den Jahren 2012 und 2013 einen Antrag auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt (bitte nach dem Jahr und den einzelnen Leistungsarten differenzieren)?
10. Wie viele dieser Anträge wurden in den Jahren 2012 und 2013 für welche Leistung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket bewilligt?
11. Wie stellt sich das Ausgaben-Ist im Rahmen der Umsetzung des sogenannten Bildungs- und Teilhabepaketes für Vorpommern-Greifswald in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt sowie je Leistung aus dem Paket, inklusive der Schulsozialarbeit und Verwaltungskosten dar?
12. Wie bewertet die Verwaltung auch unter Bezugnahme auf die tatsächliche Inanspruchnahme, die von der Bundesregierung eingeführten Leistungen für Bildung und Teilhabe im Hinblick auf deren Ziel, Kinderarmut und ihren Folgen entgegen zu wirken?
13. Wie hoch ist das durchschnittliche zur Verfügung stehende Haushaltsnettoeinkommen / Monat im Landkreis in absoluten Zahlen und im Verhältnis zum durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen des Landes sowie des Bundes?
14. Sind hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Nettoeinkommens Unterschiede zwischen Haushalten mit im Haushalt lebenden Kindern und nicht im Haushalt lebenden Kindern bzw. kinderlosen Haushalten feststellbar und wenn ja wie äußern sich diese?

Vielen Dank schon im voraus für die Beantwortung unserer Fragen!

Mit freundlichen Grüßen



gez. Peeger

i.A. Daniel Staufenbiel